




Zeitgeschichte

Tagung

Verführungen des Auges

Bilder als Konstruktion von Wirklichkeiten

 Tagungsnummer 2007TG44	
 16. - 18. November 2007 17:00 - 13:00 Uhr	
 Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder	

Inhalt:

Leitung

Ulrike Poppe

Organisation

Belinda Elter

(030) 203 55 - 409

elter@eaberlin.de

Die Entwicklung digitaler Bildtechniken hat zu einer beträchtlichen Erweiterung unserer visuellen Wahrnehmungen geführt. Der sogenannte Iconic Turn, die Wende vom Wort zum Bild, hat unsere Art, Erfahrungen und Wissen anzueignen und zu kommunizieren verändert.

Dem Sichtbaren wird allgemein eine größere Authentizität zugeschrieben, besonders in der fotografischen und filmischen Dokumentation. Können die Betrachter erkennen, ob das Bild im Dokumentarfilm, in der Ausstellung, in der Zeitung, im Lehrbuch als Dokument oder Illustration, als Zeugnis oder Kunstwerk verwendet wird? Welche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Fachleuten, welche die Bildmedien in der öffentlichen Kommunikation einsetzen?

Ausgehend vom historischen Bildgebrauch in religiösen und weltlichen Bezügen setzt sich die Tagung mit der Verwendung von Bildern in unserer heutigen öffentlichen Kommunikation auseinander. Sie geht der Frage nach, wie das Verhältnis von Bild und Wirklichkeit jeweils seinen Ausdruck findet, untersucht die Bildwirkungen in verschiedenen Medien und regt zum Nachdenken darüber an, wie Bilder unsere Wahrnehmung und unsere Weltsicht prägen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Monika Flacke, Deutsches Historisches Museum

Ulrike Poppe, Evangelische Akademie zu Berlin

Freitag, den 16. November 2007

17.00 Uhr Anmeldung, Kaffee

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Ulrike Poppe, Evangelische Akademie zu Berlin
Dr. Monika Flacke, Deutsches Historisches Museum

Wie Bilder belebt werden

19.15 Uhr Visuelle Kommunikation und visuelle Kompetenz aus psychologischer Perspektive

Dr. Carmen Zahn, Medienpsychologin, Universität Tübingen

20.15 Uhr Che: Die globale Protest-Ikone

Dr. Stephan Lahrem, Philosoph, Lektor im Ch. Links Verlag, Berlin

Ende gegen 21.00 Uhr

Samstag, den 17. November 2007

Bilderwelten in den Religionen

09.30 Uhr Revelare: Schreiben, Malen und Zeichnen als Bedecken, Verhüllen und Offenlegen. Zum Bildverständnis im Judentum

Prof. Dr. Almut Sh. Bruckstein, Direktorin von ha'atelier – werkstatt für philosophie und kunst, Jerusalem/Berlin

10.15 Uhr Die Bedeutung von Bildern im Islam

Prof. Dr. Avinoam Shalem, Institut für Kunstgeschichte der Universität München

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Die christliche Bildtradition

Hannes Langbein, Büro der Kulturbeauftragten der EKD, Berlin

12.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Kaffee

Bildsetzung und Bildwirkungen heute

14.30 Uhr Natur und Abbild

Zur Rolle von Bildern in der Physik

Dr. Thorsten Moos, Diplom-Physiker; Diplom-Theologe, Studienleiter für Naturwissenschaft und christliche Ethik an der Ev. Akademie Sachsen Anhalt

15.00 Uhr Bilder in der Bildung

Zum Bildgebrauch in Geschichtsbüchern

Prof. Dr. Waltraud Schreiber, Geschichtsdidaktikerin, Katholische Universität Eichstedt

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Geschichte in TV-Bildern

Der Nationalsozialismus im Fernsehformat

Judith Keilbach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Filmwissenschaft der Freien Universität Berlin

16.45 Uhr Die Nacktheit der Opfer

Darstellungen und Bildgebrauch in Fotos und Filmen über die Shoah

Prof. Dr. Sven Kramer, Literaturwissenschaftler, Leuphana Universität Lüneburg

17.30 Uhr Daruisz Jablonkis DER FOTOGRAF

Ein Film aus/über Fotografien von Walter Gennewein aus dem Ghetto Lodz

Jörg Frieß, Leiter der Cinemathek am Deutschen Historischen Museum, Berlin

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Illustration der Geschichte

Bildverwendung in historischen Ausstellungen

Dr. Monika Flacke, Kunsthistorikerin, Ausstellungskuratorin am Deutschen Historischen Museum, Berlin

20.00 Uhr ***Der Mythos von Batak***

Die Dekonstruktion eines Bildes und die Folgen

Martina Baleva, Studentin der Kunstgeschichte, Freie Universität Berlin

20.30 Uhr Offener Abend

Sonntag, den 18. November

09.15 Uhr **Andacht mit Bildbetrachtung**

Angelika Herbst

09.45 Uhr Kaffee

10.00 Uhr ***David gegen Goliath*** - Zur Rolle der Bilder im "asymmetrischen Krieg"

Godehard Janzing, Kunsthistoriker, Kurator, Berlin

10.30 Uhr **PODIUM**

Über den verantwortlichen Umgang mit Bildern in der Öffentlichkeit

Prof. Dr. Etienne Francois, Historiker, Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin

Dr. habil. Claudia Schmolders, Kunstwissenschaftlerin, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Eva Hohenberger, Kulturwissenschaftlerin, Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum

Moderation: Ulrike Poppe und Dr. Monika Flacke

12.00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung
